Presseinformation

12. Mai 2014

Landestheater Niederösterreich präsentiert Spielzeit 2014/2015

13 Premieren mit drei Ur- und zwei Erstaufführungen, vier Gastspiele

Im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten wurde am heutigen Montag die Spielzeit 2014/2015, die dritte unter der künstlerischen Leitung von Bettina Hering, präsentiert. Im Rahmen von 13 Premieren gibt es dabei drei Uraufführungen, eine deutschsprachige und eine österreichische Erstaufführung zu sehen. Gestartet wird am 3. Oktober mit Joseph Roths „Radetzkymarsch" und „Die Rebellion" (Regie: Philipp Hauß), am 8. Oktober wird „Hexenjagd" von Arthur Miller in der Regie von Cilli Drexel wiederaufgenommen. Am 11. Oktober hat dann in St. Pölten „Geschichten aus dem Wiener Wald" von Ödön von Horvath, die Koproduktion mit der Bühne Baden, Premiere (Regie: Birgit Doll). Am 5. Dezember steht die Premiere von Gotthold Ephraim Lessings Lustspiel „Minna von Barnhelm" in der Regie von Katrin Plötner auf dem Spielplan. In der Theaterwerkstatt findet am 17. Jänner die Uraufführung von „Traummaschine", dem Sigmund-Freud-Projekt des Kärntner Regisseurs Bernd Liepold-Mosser, statt.

„Die schmutzigen Hände" von Jean-Paul Sartre wird die holländische Regisseurin Maaike van Langen ab 23. Jänner 2015 auf die Bühne bringen. Als Koproduktion mit den Vereinigten Bühnen Bozen steht ab 28. Februar 2015 die österreichische Erstaufführung des Stückes „Die Radikalisierung Bradley Mannings" von Tim Price auf dem Spielplan in der Theaterwerkstatt. Am 14. März 2015 folgt die deutschsprachige Erstaufführung der „Familienszenen" von Anna Jablonskaja in der Regie von Sarantos Zervoulakos. Cilli Drexel bringt am 24. April 2015 erstmals Maxim Gorkijs „Sommergäste" zur Aufführung. Letzte Premiere der nächsten Spielzeit ist am 16. Mai 2015 in der Theaterwerkstatt die Uraufführung von „Wo verdammt ist Frau Wermes?": Claudia Tondl hat mit dem Vorentwurf zu diesem Stück 2012 das Peter-Turrini-Dramatikerstipendium des Landes Niederösterreich gewonnen (Regie: Caroline Welzl).

Als Gastspiele kommen am 10. Dezember „Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen" von Sibylle Berg in einer Produktion des Maxim Gorki Theaters Berlin (Regie: Sebastian Nübling), am 11. Dezember „Lampedusa", ein Projekt von Bernd Liepold-Mosser in Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Klagenfurt/Theater

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

wolkenflug, am 20. und 21. Februar „Front" nach Erich Maria Remarques „Im Westen nichts Neues" und Henri Barbusses „Le Feu" in einer Produktion des Thalia Theaters (Regie: Luk Perceval) sowie am 8. und 9. Mai „Iphigenie auf Tauris" von Johann Wolfgang Goethe in einer Produktion des Schauspiels Stuttgart.

Dazu gesellen sich die Kindertheater-Produktionen „Ach, so schön ist Panama!" von Janosch ab 4. Oktober (Regie: Bettina Hering), „Das Gespenst von Canterville" von Oscar Wilde ab 22. November (Regie: Babett Arens) und ab 12. Mai 2015 in einem Gastspiel des Theaters mit Horizont „Robin Hood". Das Klassenzimmertheater feiert seine Premiere Ende Oktober mit „Die Waffen nieder!", bereits zuvor, am 10. Oktober, startet das traditionelle Literaturfestival „Blätterwirbel", das im Landestheater u. a. zwei Personalen mit und über Arno Geiger bzw. Maja Haderlap, eine Helmut-Qualtinger-Lesung von Vera Borek und einen Abend der Europäischen Literaturtage mit Lukas Bärfuss, Patrick Deville, Olga Tokarczuk und Isabel Kreitz umfassen wird.

Komplettiert wird das Programm mit einem „Open House" inklusive einer „Langen Nacht des Theaters" noch vor Beginn der Spielzeit (19. und 20. September), mit Adventlesungen in der Vorweihnachtszeit, Frank Wedekinds „Lulu" aus dem Max Reinhardt Seminar in der Theaterwerkstatt (6. März 2015) sowie zwei Bürgergesprächen (9. November bzw. 7. Mai 2015) und als Bürgertheater-Produktion die Uraufführung von Felix Mitterers „Glanzstoff" am 30. April 2015 in der ehemaligen Glanzstoff-Fabrik.

Ein Rückblick auf die aktuelle Saison 2013/2014 weist eine Auslastung von 92 Prozent aus, die Zahl der Abonnenten konnte um mehr als 19 Prozent im Vergleich zur vorigen Spielzeit gesteigert werden. „Ich rufe meine Brüder" von Jonas Hassen Khemiri, koproduziert mit dem Ballhaus Naunynstraße in Berlin, ist von 23. bis 25. Mai beim Festival Internacional de Teatro Palco e Rua de Belo Horizonte in Brasilien zu Gast. Das Klassenzimmertheater „Die Leiden des jungen Werther" nach Johann Wolfgang Goethe wird diesen Sommer nach Edinburgh zum Fringe Festival reisen.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/90 80 80-600, e-mail karten@landestheater.net und http://www.landestheater.net/.

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at